

oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

- **Tegerlooweg**
- **Velorundfahrt**
- **Römisches Oberi**
- **Sunnegg – Menoir**



Herausgeber
Ortsverein Oberi

www.oberwinterthur.ch
Ausgabe April 2025 / Nr. 257/ 52. Jahrgang

 **BMW
MOTORRAD**



DIE NEUE BMW F 900 XR

Sie begeistert mit Sportlichkeit und Fahrspaß auf kurvenreichem Terrain, bietet jetzt noch leichtfüßigeres Handling und eignet sich sowohl für erfahrene Fahrer als auch für Neu- und Wiedereinsteiger.

 **Hobi Moto AG**
Schiltwiesenweg 4
8404 Winterthur
www.hobi.ch

Verkauf 052 242 23 27
Werkstatt 052 242 23 28
Bekleidung 052 233 10 20

**Individuelle
Küchen
für Oberi**



In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Praxis für Zahnprothetik

Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantat-Prothesen
Zahnaufhellungen
Haus und Heimbesuche

Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur

Telefon 052 243 14 54

www.wettstein-zahnprothetik.ch

- Parkplatz vor dem Haus - Termine nur mit Anmeldung

052 233 15 25

**AWD
GARAGE**
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

**Ihr freier
SUBARU-
Spezialist**

**Mit Passion und Herzblut
für Ihr Velo da.**

Bike Passion Oberi

Römerstrasse 197 | www.bikepassion-oberi.ch | info@bikepassion-oberi.ch | Tel. 052 242 51 51

Editorial

Von Früher bis Heute

So wie der Frühling beginnt, verwandelt sich auch das ehemalige Sunnegg geführt von der Wirtin Evelyne Schneider, in das Menoir unter der neuen Leitung von einem jungen Team. Wir können gespannt sein, was uns bei einem Besuch aus der GaultMillau Küche von Markus Burkhard erwarten wird. Mehr Information zum Menoir und dem Team auf Seite 44.

Von dem alten Oberwinterthur zu Zeiten der Römer gibt es ebenfalls Neues zu berichten. Seit 200 Jahren befassen sich archäologische Forschungen mit der ehemaligen Römersiedlung Vitudurum in Oberi. In einem soeben erschienen Buch des Zürcher Archäologen Markus Roth liegen neue Auswertungen und Interpretationen vor. Der Bericht dazu mit Foto finden Sie auf Seite 9.

Für alle Historienfans und Interessierte wäre bestimmt auch ein Besuch in der ehemaligen Nagelfabrik Winterthur wert. Im Juni wird die Nagelfabrik für zwei Wochen lang zu einem besonderen Geschichtserlebnis. Ein inszenierter Rundgang gibt Einblicke wie es Früher war und Heute ist. Alle Infos dazu auf Seite 48.

Der Oberianer Markus Zinniker, welcher viele Jahre als Pöstler in Oberi unterwegs war, berichtet uns aus seinem Leben als Goldwäscher. Wie es zu der aussergewöhnlichen Berufung kam erfahren Sie auf den Seiten 16 bis 18.

Immer wieder spannend von früheren Zeiten zu erfahren und den Wandel zu beobachten. Ich hoffe, geschätzte Leserschaft, Sie geniessen das Lesen über Früher, wie auch über die Geschehnisse von Heute mit der Oberi Zytig.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Lina Tobler

Inhalt

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
QV Eichwäldli	4
Oberi aus dem Bildarchiv	6
ANTE	7
Römisches Oberi	9
Blasorchester Winterthur	10
Chor St. Marien	11
TV Oberi	13
Ciao Tegerloo	14
SAWIN	15
Wie Oberianer leben	16-18
Faustball	19
Fit durch's Leben	20/21
Bibliothek Oberi	23
Kleintiere	24
Badi Oberi	25
Kunstturntage	26
FC Oberi	27
Standsschützen	29
Schule Oberi	30
Ludothek Oberi	31
Die Wirtin vom Sunegg	33
Reformierte Kirche	34/35
Gesundheit	36/37
Tennis in Oberi	39
Sumpfguuger	40
Radball	41
Spielgruppe	41
Oberi Velotour	43
Menoir	44
Pfarrei St. Marien	45
Gewerbeporraits	46/47
Negelfabrik	48
Armbrustschützen	49
Anhaltspunkt	50
Mediadaten	51
MomentMal	52
Sicherheitsfrage	52
Wettbewerb	53
Marktplatz/Soziale Dienste	54
Impressum/In eigener Sache	55

News aus dem Ortsverein

Velorundfahrt 2025 Oberwinterthurer Urgestein



Velorundfahrt 2025 – markiere sie Dir gleich im Kalender! Den Sattel auf die richtige Höhe einstellen, den Helm aufsetzen und schon kanns losgehen! Die Velorundfahrt Oberi steht in den Startlöchern. Aufgrund der grossen Nachfrage führen wir am 25. Mai 2025 zusammen mit anderen Vereinen, Unternehmen und Sponsoren den beliebten Event wieder durch. Melde dich jetzt an!

Lerne Oberi auf deinem Drahtesel kennen, knüpfe Freundschaften und geniesse tolle Begegnungen mit anderen Oberianerinnen und Oberianer. Die Velorundfahrt führt dich auf einer 15km langen, markierten Strecke durch unser schönes Quartier und wer weiss, vielleicht entdeckst du die eine oder andere unbekannte Ecke von Oberi.

Während der Rundfahrt kannst du nicht nur die schöne Aussicht, sondern auch leckere Verpflegung bei den Quartiervereinen geniessen. Und natürlich stellen wir auch dieses Jahr deine Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer bei verschiedenen Posten wieder auf die Probe. Wer alle Posten besucht und auf der Startkarte abgestempelt hat, nimmt an der Verlosung von vielen tollen Preisen teil. Eine Startkarte kann an allen Posten bezogen werden – es ist also egal von wo ihr startet.

Die Rundfahrt bietet vielseitige Unterhaltung für die ganze Familie – egal ob du lieber in die Pedalen eines City-Bikes, Rennvelos oder E-Bikes tritt – wir freuen uns über deine Teilnahme. Alle Informationen zur Rundfahrt findest du auf unserer Website unter www.oberwinterthur.ch/events.

Wir freuen uns auf Euch!

4 – Oberi-Magazin | Edition 257/25

Danke! Danke! Danke!

Ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner für die Unterstützung im letzten Jahr!

Daher berücksichtigen unsere Mitglieder die Geschäfte in Oberwinterthur. Eine Übersicht über das Gewerbe in Oberi findet Sie hier: <https://www.oberwinterthur.ch/oberi-gewerbe/>

Unterstützen Sie uns mit einer Spende.
Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur
Konto: 84-8655-0
CH40 0900 0000 8400 8655 0
Bitte Zahlungszweck angeben. Vielen Dank!

Mit besten Grüssen aus Oberi

*Für den Vorstand
Claudia Abrassart*

Der Ortsverein Oberwinterthur sucht:

**Das Oberwinterthurer
Urgestein**

**Wir suchen das Oberwinterthurer Urgestein:
Wer lebt schon am längsten in Oberwinterthur?**

Kennst Du eine Person, die schon lange Teil von Oberwinterthur ist? Motiviere diese Person sich bei uns zu melden. Als Oberwinterthurer Urgestein winkt Dir ein Interview in der Oberi Zytig und natürlich Ruhm und Ehre.

**Wir freuen uns auf viele Nominierungen auf
info@oberwinterthur.ch!**



QV Eichwäldli

Frühlingserwachen auf der Eichwaldwiese



Bald weicht der Pavillon einem Neubau

1974 erfolgte der erste Spatenstich und fünf Jahre später wurden Pavillon und Spielplatz der Freizeitanlage Eichwäldli festlich eingeweiht. Nun, gut 50 Jahre später stehen die Zeichen wieder auf Neuanfang.

Es war ein sonniger Frühlingstag im Jahr 1974, als sich auf der Wiese vor dem Eichwald etwas Entscheidendes ereignete. Im Beisein von Ehrengästen und Mitgliedern des Gemeinderates nahm Stadtrat Franz Schiegg den ersten Spatenstich vor. Eine grosse Anzahl Schaulustiger verfolgte diesen bedeutungsvollen Moment. Die Festwirtschaft im Freien füllte sich im Nu. Die Kinder vom Quartier liessen tausend Luftballone gegen den blauen Himmel steigen, welche die Hypo-Bank sponserte.

Nur ein Jahr später war das verantwortliche Team beisammen: Ernst von Allmen übernahm das Ressort Bau, René Leupp die Finanzen und für den Bereich Betrieb stellten sich Elsbeth und Franz Läderach. Anno 1978 bewilligte das Stadtparlament den gewünschten Kredit. Und im Jahr 1979 fand die dreitägige grossartige Eröffnungsfeier statt. Petrus liess die Sonne scheinen, so dass die zweihundertplätzigige Festwirtschaft vollbesetzt florierte. Das OK mit Röbi Keller, Käthi Enz, Oski Müller und Erwin Grieshaber durfte nach getaner Vorarbeit den Pavillon sowie die Spielanlage der Spielplatzkommission übergeben.

Nun plant die Stadt Winterthur für die Zukunft: Dem in die Jahre gekommenen Pavillon blüht der Abbruch und die zu kleine Spielanlage ist nicht mehr zeitgemäss. Das Parlament sprach den Kredit und nun entsteht ein moderner Doppel-Pavillon samt Saal und ein wesentlich grösserer Kinderspielplatz.

Ein neues Kapitel für den QV tut sich auf.

Erwin Grieshaber, Ehrenmitglied

Generalversammlung

87 Mitglieder und Gäste folgten der Einladung zur 82. Generalversammlung des Quartiervereins. Die beiden Co-Präsidentinnen Manuela Anderegg und Sandra Berberat sowie alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Bettina Dohr und Martin Erb traten aus dem Vorstand aus, neu gewählt wurde Frank Schilperoord, der zudem das Bau-team übernimmt. Auch bei den Revisor:innen gab es Änderungen: Brigitte Wiesendanger trat nach vielen Jahren zurück, neu wurde Livia Schilperoord gewählt. Sie übernimmt das Amt gemeinsam mit Peter Signer und Walter Ulrich.

Den Austretenden danken wir herzlich für ihr Engagement und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Neugewählten ins neue Vereinsjahr zu starten.

Mirjam Giarrizzo, Vorstand



Unsere nächsten Anlässe:

22.-26. April:	Filmworkshop
29. April:	Puzzle-Nachmittag
9. Mai:	Erzählabend – Märchen für Erwachsene, 19 Uhr, Arvenweg 27 Anmeldung: Gabriela Stehli 052 242 43 62
10. Mai:	Kinderbasteln mit Tamara – Muttertags- basteln
4. Juli:	Open-Air Theater
30. August	Sommerfest Eichwäldli

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder sowie über Helfer:innen an unseren Anlässen. Vereinsarbeit macht Spass, fördert die Quartierkultur und ist der ideale Ort, um neue Bekanntschaften zu knüpfen!

Weitere Informationen www.qv-eichwaeldli.ch

Oberi aus dem Bildarchiv



Foto: bildarchiv.winterthur.ch

Heimat kann auch eine Strasse sein. Die kleine Welt ist dort ganz gross. Wir gehen an den Rand: an den Tegerlooweg.

Es war einmal eine Zeit, da gab es nur den Tegerlooweg, sonst nichts: keine andere Strasse, kein Dorf, nicht einmal die Stadt. Der Tegerlooweg war die ganze Welt, und sie hatte ihren Anfang und ein Ende. Eckpunkte waren die Brücke und der Wald, dann die Frauenfelderstrasse und der Bach. Hier war der Mittelpunkt der Welt, alles hatte am Tegerlooweg seinen Platz: eine ganze Kindheit. – Und das Kind sah: den Stewi vor dem Haus, die Wiese und die Schaukel, die Bäume, auf die es kletterte, und die Garagendächer, von denen herab man sprang, vielleicht auch den Schneemann, im Winter, und die Baugrube, im Sommer. Alles hatte seinen Geruch, und der Tegerlooweg schmeckt nach Erdbeeren und Bohnen. Autos gab es noch nicht sehr viele. Alles war Spielplatz, damals, im Labyrinth der Erinnerung.

Das war im Anfang der sechziger Jahre. Das Fernsehen war noch schwarzweiss und Sulzer ein guter Arbeitgeber. Die Firma baute damals die Wohnblöcke am Tegerlooweg, Dreizimmerwohnungen, Vierzimmerwohnungen. Hier gab es die Moderne: Zentralheizung, Sitzbadwannen, eine ganz praktische Küche, Gasboiler, die Aussicht auf Lebenskomfort. Und es zogen ein die Arbeiter und die kleinen Angestellten. Wer hier wohnte, hatte es irgendwie geschafft. Tegerlooweg, das ist ankommen und dann bleiben. Das Kind lernte, dass andere den Tegerlooweg anders sahen. Sie, die an den Hügeln ihr Haus hatten, sagten, aha, dort unten woh-

nen Ausländer. (Ausland war damals Italien.) Tegerloo war für viele nicht chic.

Schöne Aussichten

Es gibt hier Regeln. Die Hausordnung gehört dazu. Fussballspielen verboten! Kein Lärm über Mittag! Waschküchenschlüssel beim Hauswart holen! Es gibt hier auch ungeschriebene Regeln, und die machen sich die Menschen, die hier wohnen, selber: Man spricht miteinander. Es sind nicht viele Worte, manchmal ist es einfach ein Gruss. Man kennt sich hier. Man ist freundlich. Und doch ist vieles durcheinandergeraten mit der Zeit, nicht nur die Erinnerung. Die kleine grosse Welt ist zugewachsen, wo früher Platz war für das Fussballspiel, stehen jetzt Garagen. Versiegelt ist das einst wilde Gelände. Und die Firma Sulzer hat die Häuser auch vor einigen Jahren nett renoviert. Jetzt haben auch die vom Tegerloo Sonnenstoren auf den Balkonen. Dafür ist auch der Zins gestiegen.

Der Kinderspielsplatz ist Wohnstrasse geworden, obligat ist Tempo dreissig. Überhaupt, die Autos. Überall stehen sie an der Strasse, auf den Parkplätzen, und diese Automobile sind ein bisschen undezenter als die am Zürichberg. Wo es früher am Tegerlooweg unschicklich war, einen Jaguar zu fahren («Was sagen denn die Nachbarn dazu?»), fährt heute der Sohn mit Porsche vor. Und die Nachbarn sagen nur: «Bella macchina.»

Auszug aus einem Artikel vom Landboten 31. Juli 2000 von Stefan Busz.

ANTE 2025

MUSIK VOR ALLEM



Bereits zum fünften Mal findet die ANTE Konzertreihe dieses Jahr auf dem Bäumli statt. Was als spontane Idee in der Coronapandemie entstand, ist heute ein fester Bestandteil der Winterthurer Kulturszene.

Das Bäumli ist ein wunderbarer Ort in Winterthur. Gerade im Frühling und Sommer schwärmen dutzende Menschen täglich zur Aussichtsterrasse, um zu grillieren, ein Feierabendbier mit Freund:innen zu trinken oder den Sonnenuntergang über der Stadt anzusehen. Direkt am Waldrand, unter Bäumen und doch nur wenige Velominuten vom Stadtzentrum entfernt – einfach perfekt. Perfekt auch, um eine einzigartige Konzertreihe zu veranstalten.

WIE ALLES BEGANN

2021, der Winter verabschiedet sich langsam. Hinter uns liegen Monate von Corona-bedingtem, eingeschränktem Sozialkontakt und unterbundenen Restaurant-, Bar- und Clubbesuchen. Aber der Frühling kommt näher und die Hoffnung auf mehr Normalität steigt – so auch bei Rudi und Thomas. Zwei Freunde, welche auch während der Pandemie in Kontakt bleiben und in deren Köpfen seit einigen Wochen eine Idee keimt: Sie möchten einen Event organisieren, um den Leuten endlich wieder Live-Konzerte, feine Drinks und das Gefühl, unter Menschen zu sein, zu ermöglichen.

MUSIK VOR ALLEM

In den kommenden Wochen wird diese Idee immer konkreter. Dank tiefer Verankerung in der Eventbranche und der Kulturszene in Winterthur scheint eine so spontan organisierte Konzertreihe für die zwei gar nicht so unrealistisch. Die Vision: ein Event, bei dem es vor allem um die lang vermisste Live-Musik geht. Ein Event, der die Menschen auf das wunderschöne Bäumli bringt, um zusammen Musik zu geniessen, der sich abhebt von anderen Festivals, bei denen Musik unterdessen fast nur noch zum Rahmenprogramm gehört. Ein Event, welcher vielversprechende Newcomer und international bekannte Bands auf die heimelige Bühne

in Winterthur bringt. ANTE – aus dem Lateinischen übersetzt «vor» ist eine Konzertreihe «vor» allem. Vor allen anderen Festivals, vor wunderbarer Kulisse – aber vor allem für die Musik!

Am ersten ANTE im Mai 2021 war das Bäumli in Winterthur bereits wunderschön dekoriert, es gab feines Essen und kühle Drinks, tolle Musik aber noch keine Möglichkeit zu tanzen. Als massnahmengerechter Event war die Wiese vor der Bühne bestuhlt, doch die Gäste schienen das kaum zu stören – Hauptsache endlich wieder Live-Musik! Voller Freude beobachteten Thomas und Rudi – welche unterdessen zwei der drei Vorstandsmitglieder vom Kulturverein NOI sind – den geglückten Event und zögerten keine Sekunde, das ANTE zu einer jährlichen Konzertreihe zu machen.

ELEKTRO, RAP UND POP

In den vergangenen Jahren entwickelte sich das ANTE stets weiter. Das Team wurde grösser, die Organisation besser und das Angebot breiter. Was bleibt? Die Vision, welche hinter dem ANTE steht. Ein Besuch am ANTE ist nicht vergleichbar mit einem Festivalbesuch. Die Konzertreihe auf dem Bäumli ist so viel gemütlicher, entspannter und ohne Trubel. Sie bringt wunderbare Menschen zusammen und rückt die Live-Musik wortwörtlich ins Rampenlicht.

Dieses Jahr findet das ANTE vom 20. Bis am 24. Mai statt. Neben kühlen Drinks gibt es 2025 auch feine Momos und Burger im Angebot. Und auch das Musikprogramm lässt sich sehen: Mehr als die Hälfte der Acts sind Schweizer Musiker:innen und die Genres gehen von Rap, über elektronische Musik über Punk bis hin zu Indie. Newcomer, wie Noah Parks und Nik* begeistern ebenso wie internationale Grössen, wie Flora Cash und PaulWetz. Da steckt richtig viel ANTE drin!



DUBACH IMMOBILIEN
WINTERTHUR
seit 1982

Wir verkaufen Ihr Haus mit:

- Marktkenntnis & Erfahrung
- Verhandlungskompetenz
- Vertrauen und Transparenz
- Fachkompetenz
- Sicherheit und Verlässlichkeit
- klarem Verkaufsprozess
- fairen Konditionen
- Leidenschaft & Freude



078 263 00 45
www.dubachimmo.com

winti-kurse.ch

**LERNEN LÄSST SICH
NICHT DOWNLOADEN**



Vielseitiges Kursangebot im Raum Winterthur

- ✓ Sprachen
- ✓ Persönlichkeit
- ✓ Kreativität & Gestaltung
- ✓ Gesundheit & Bewegung
- ✓ Kultur & Musik
- ✓ Eltern & Kind

www.winti-kurse.ch



HEV Region Winterthur



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

**Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Oberi.**

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Auto mörsburg

RADWECHSEL

**AUCH
SAMSTAG
7-13 UHR**

079 926 77 77



- + KiTa & Hort
- + Spielgruppe
- + Primarschule
- + Übergangsjahr
- + Sekundarschule
- + 10. Schuljahr
- + Sonderpädagogik

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur
052 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch

@Stiftung.SalZH
privatschule SalZH



Neue archäologische Erkenntnisse zum römischen Oberwinterthur



Blick auf die in der Spätantike errichtete Befestigungsanlage auf dem heutigen Kirchhügel in Oberwinterthur (Rekonstruktionsversuch). Copyright: Kantonsarchäologie Zürich; Rekonstruktion: bunterhund Illustration (bunterhund.ch) / J. Rohrer (bildebene.ch).

Auf dem heutigen Kirchhügel von Oberwinterthur lag einst das Zentrum der römischen Siedlung Vitudurum. Die neue Monographie der Kantonsarchäologie Zürich nimmt dieses vielseitige Areal und seine archäologische Erforschung in den Blick.

Seit rund 200 Jahren ist die ehemalige Römersiedlung Vitudurum Gegenstand archäologischer Forschung. Ein besonderes Augenmerk galt dabei von Anfang an dem Zentrumsquartier auf dem heutigen Kirchhügel von Oberwinterthur. In der soeben erschienenen Publikation «Das Zentrumsquartier im römischen Oberwinterthur» legt der Zürcher Archäologe Markus Roth eine umfassende Analyse dazu vor. Seine Auswertungen und Interpretationen erweitern das Bild der einstigen Siedlung und liefern wichtige Impulse für dessen weitere Erforschung.

Das Zentrum von Vitudurum

Die römische Siedlung Vitudurum im heutigen Oberwinterthur wurde im ersten Jahrzehnt vor Christus gegründet. Spätestens um 30 n. Chr. begann die Überbauung auf dem heutigen Kirchhügel, wo das Zentrumsquartiers und damit das Herz der neuen Siedlung entstand. Das Quartier zeichnete sich von Anfang an durch einen grossen und weitläufigen Platz aus, der von terrassenförmig angelegten Häusern umgeben war. In der weiteren Entwicklung kamen ein zentraler Tempel und eine öffentliche Badeanlage, später ein zweiter Tempel sowie ein basilikaartiges Gebäude hinzu. Die Art dieser Bauten lässt am Charakter des Quartiers als Zentrum und Kern des Gemeinwesens keinen Zweifel. Wer die beiden Tempel stiftete und welchen Gottheiten sie geweiht waren, ist hingegen unklar. Funde in der Nähe des Tempels deuten jedoch auf einen Kult des Götterboten Merkur und des Soldatengottes Jupiter Dolichenus hin.

Vom Zentrumsquartier zur Befestigungsanlage

Wie archäologische Funde und Befunde zeigen, kam es im Übergang zur Spätantike in Vitudurum zu tiefgreifenden Veränderungen. Die öffentlichen Gebäude und die Terrassenhäuser im Zentrumsquartier wurden in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts geschliffen, um Platz für eine Befestigungsanlage zu schaffen und Material für deren Bau zu gewinnen. Aller Wahrscheinlichkeit nach diente die Anlage in erster Linie als Zufluchtsort für die Bevölkerung in einer von wirtschaftlicher Instabilität und äusserer Bedrohungen geprägten Zeit. Eine wichtige Quelle für die Errichtung der neuen Wehranlage ist eine Inschrift aus dem Jahr 294 n. Chr., die nicht nur den Bau selbst bezeugt, sondern mit Kaiser Diokletian auch den Auftraggeber nennt.

Gut vernetzt

Neben den allgemeinen Linien der Entwicklungsgeschichte des Zentrumsquartiers von Vitudurum und den bereits erwähnten Umbrüchen in der Spätantike geht Markus Roth in seiner Publikation auch auf zahlreiche Funde und Befunde ein, die interessante Einblicke in das Alltagsleben der Römersiedlung und ihre wirtschaftliche Verflechtung ermöglichen. Dazu gehören unter anderem Schneckenhäuser, welche auf die damaligen Essgewohnheiten verweisen, oder ein goldener Ring mit der Inschrift Constantino fidem – eine Treuebekundung zu Kaiser Konstantin dem Grossen. Als besonders aufschlussreich erweist sich die chemische Untersuchung der in Oberwinterthur gefundener Terra Sigillata (römisches Tafelgeschirr), auf deren Grundlage Handelsbeziehung nach Rheinzabern, Trier, Augst und Avocourt in den Argonnen nachgewiesen werden können. Zusammen mit der Untersuchung weiterer Importware wie beispielsweise Amphoren von der Iberischen Halbinsel, aus Nordafrika und Palästina ergibt sich eine Vorstellung davon, wie vernetzt Oberwinterthur einst gewesen sein muss.

Das Zentrumsquartier im römischen Oberwinterthur

Vom Vicus zur spätantiken Befestigung
Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 57
(Zürich/Basel 2025)

Autor: Markus Roth

446 Seiten, 265 Abbildungen, 44 Tafeln

Preis Fr. 110.–, Sonderpreis bis 30. September 2025 Fr. 80.–
Open Access (ab. 2. April 2025):

<https://doi.org/10.20384/zop-2940>

Blasorchester Winterthur



Ausblick auf unsere Auftritte 2025

Unser Frühlingskonzert ist vorbei und wir sind dabei unser Repertoire für die Auftritte im Sommer aufzufrischen. Hier eine Uebersicht über unsere bereits feststehenden Auftritte:

Samstag 21.06.2025 Nachmittags
Städtischer Musiktag mit Platzkonzert und Marschmusik in der Altstadt von Winterthur

Mittwoch 25.06.2025 19.30 Uhr
Feierabendkonzert in Veltheim

Mittwoch 02.07.2025 19.30 Uhr
Feierabendkonzert

Mittwoch 09.07.2025 19.30 Uhr
Feierabendkonzert beim Schloss Hegi zusammen mit der Stadtmusik Winterthur

Mittwoch 16.07.2025 19.00 Uhr
Feierabendkonzert Eulachpark, Restaurant Halle 710

Freitag 01.08.2025 18.00 Uhr Bundesfeier Halle 710

Genauere Angaben zu unseren Auftritten finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.blasorchesterwinterthur.ch. Ebenfalls wird bei unsicherer Witterung auf unserer Homepage über die Durchführung unserer Auftritte informiert.

Lust auf Musik?

Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch ab 20:00 Uhr im neuen Probelokal beim Hauptbahnhof Winterthur, Vogelsangstrasse 2. Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Michael Ammann 076 446 13 07 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook und Instagram präsent.

Musik ist das halbe Leben

Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.



Amstad & Hürlimann

Schreinerei

Umbauten Planung Parkett Möbel

Peter Amstad & Kurt Hürlimann

Office und Werkstatt Hettlingerstrasse 8, 8472 Seuzach

www.amstad-huerlimann.ch

Chor St. Marien

Martin Palmeri «Misatango»



Martin Palmeri, geboren am 19. Juli 1965 in Buenos Aires ist ein argentinischer Komponist und Dirigent. Seine Vorfahren stammen aus Italien und Dänemark.

In Argentinien und Italien studierte er Komposition, Chorleitung, Dirigieren, Gesang und Klavier. Er ist Komponist von Vokal- und Instrumentalwerken von denen viele von Form und Harmonik des Tango Nuevo inspiriert sind.

Bei seinen Aufführungen quer durch Europa und Südamerika sowie in der Türkei und den USA übernahm Palmeri gerne persönlich den Klavierpart.

Mit 31 Jahren komponierte Martin Palmeri sein bekanntestes Werk **Misa a Buenos Aires (Misatango)** für Sopran, Chor, Bandoneon, Klavier und Streicher. Er komponierte es von September 95 bis April 96 und wurde dann am 17. August 1996 im Teatro Broadway in Buenos Aires uraufgeführt.

Eine spezielle konzertante Aufführung der Misatango gab es im Oktober 2013 in Rom zu Ehren des Papst Franziskus.

Einen solchen Schritt wagen wir nun auch in der kath. Kirche St. Marien in Oberwinterthur und das zu Ehren unseres Gemeindeleiters Michael Weissbar der im September pensioniert wird und mit dieser Aufführung* ein Wunsch von ihm in Erfüllung geht.

*Diese Aufführung ist einmal konzertant und einmal während eines Gottesdienstes.

Damit dieses Werk den Anforderungen entsprechen kann, suchen wir noch Projektsänger und Sängerinnen in allen Stimmlagen zu unserer Verstärkung. Alle Interessierten welche Freude am Singen haben sind herzlich Willkommen.

Wir starten mit dem Einstudieren am Mittwoch 11. Juni 2025.

Die Proben sind jeden Mittwoch von 19.30 – 21.30 Uhr im Saal des Pfarreizentrums Kath. Kirche St. Marien, Römerstrasse 105, 8404 Oberwinterthur

Während den Sommerferien finden keine Proben statt. Letzte Probe vor den Ferien Mi. 9. Juli / erste Probe nach den Ferien Mi. 20. August

Singsamstag 30. August ganzer Tag / voraussichtlich von 08.30 -12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr

Aufführungen sind gemeinsam mit dem kath. Kirchenchor Fällanden 14. Sept. in Fällanden 17.00 Uhr konzertant und 21. Sept. in Oberwinterthur 10.00 Uhr im Gottesdienst. Geprüft wird getrennt.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Präsidentin Erika Selinger
erika_selinger@bluewin.ch Tel. 052 242 80 31
Dirigent Igor Retnev retnev@bluewin.ch Tel. 076 325 34 74

Lohn für die
Pflege von
Angehörigen.



winterthur@aranacare.ch
052 212 85 05 | aranacare.ch

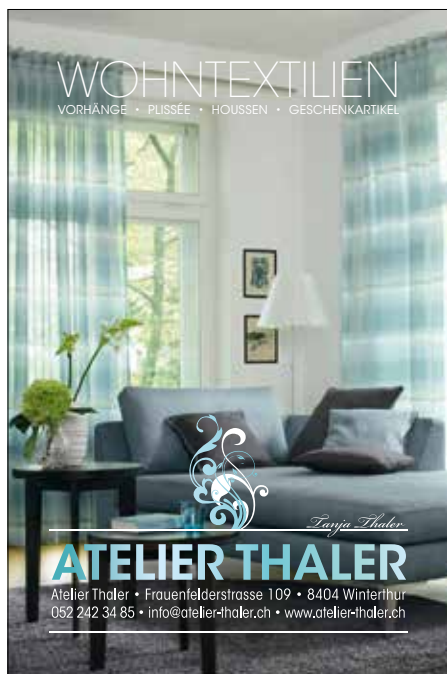
Grenzenlose Ideenvielfalt aufs Papier gebracht.

Deine Druckerei in Winterthur.
mattenbach.ch

MATTENBACH 
print und digital

Wir bringen
Höhen in
greifbare Nähe.

toggenger.ch/hebebuehnen



Dieter Müller • Goldschmied

Neuanfertigungen und Änderungen

Grosse Auswahl an Perlen und
edlen Steinen

BOCCIA® Titanuhren, Uhrenbatterien

Ankauf von Altgold/Altsilber
zu Tagespreisen in Barauszahlung

Römerstrasse 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WD MONTAGEN Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker
bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke,
Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen
uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung
unterstützen: mit einer Spende, einer Mit-
gliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12



TV Oberi

startet mit Schwung in die neue Saison



Erfolgreicher Auftakt beim Leichtathletik-Wettkampf

Der Turnverein Oberwinterthur (TVO) startete traditionell mit dem Leichtathletik-Wettkampf in Effretikon in die neue Saison. Die Frauen überzeugten mit starken Leistungen: Im Seilspringen erreichte das Team «Oberi 1» den dritten Platz, zudem gab es Auszeichnungen im 80-Meter-Sprint und Kugelstossen. Der Kranz in der Pendelstafette wurde mit nur 0.15 Sekunden Rückstand knapp verpasst. Das Männerteam ging dieses Jahr leider leer aus.

Skiweekend in der Lenzerheide

Bei strahlendem Sonnenschein genoss der TVO ein sportliches Wochenende in der Lenzerheide. Ob mit Skiern oder Snowboards – die Turnerinnen und Turner kurvten die Pisten hinunter und feierten am Abend ausgelassen mit einer gemeinsamen Choreografie in der Bar.



Generalversammlung: Veränderungen im Vorstand

Am 12. März begrüßte Präsidentin Annina Mehr 85 Mitglieder zur Generalversammlung. Sportliche Highlights des

Jahres waren die Abendunterhaltung und das Faustball Final4. Zudem sicherte sich der TVO drei Regionalmeistertitel sowie Goldmedaillen im Faustball. Die finanzielle Lage des Vereins ist stabil.

Corina Unger und Philipp Eichenberger wurden nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand verabschiedet und für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Neu ins Vorstandsteam rücken Lukas Reichmuth (2. Kassier) und Ronja Kappeler (Medien) nach.

Spannende Wettkämpfe voraus

Die kommenden Monate versprechen zahlreiche sportliche Höhepunkte. Am 3. Mai will das Aerobic-Team beim Gym-Cup in Elgg den letztjährigen dritten Platz verteidigen. Die Aktivriege tritt am 31. Mai bei den Regionalmeisterschaften in Neftenbach an, während die Frauen- und Männerriege am Folgetag um Titel kämpfen.

Das absolute Saison-Highlight ist das Eidgenössische Turnfest in Lausanne vom 13. bis 21. Juni. Die Turnerinnen und Turner messen sich in Einzel-, Spiel- und Vereinswettkämpfen. Am 22. Juni findet ein grosser Empfang am Bahnhof Winterthur statt, um die Rückkehr des Teams gebührend zu feiern.

Auch die Nachwuchstalente stehen in den Startlöchern: Die Mädchen- und Jugendriege eröffnet die Wettkampfsaison am 11. Mai beim kantonalen Jugendsporttag in Wetzikon und nimmt zusätzlich am 6. Juli am Jugend-Einzelturntag am Rennweg teil.

Der TVO blickt motiviert auf die bevorstehenden Herausforderungen und freut sich auf eine spannende Turnsaison.

Text: Lisa Scharz / Bilder: Harald von Mengden



Ciao Tegerloo

Abschied



**Am Wochenende vom 22.+ 23. März 2025
Haben wir Abschied gefeiert.
Kunst als Bewältigungsstrategie**

Eine Hommage an die Arbeitersiedlung und an die Menschen die hier Lebenszeit verbracht haben.

Im Sommer dieses Jahres wird die Tegerloo- Siedlung abgerissen, um einer Neu-Ueberbauung Platz zu machen. Der Name des Wegs wird auch verschwinden. Die neue Siedlung wird Eichwaldhof heissen.

Um an den Tegerlooweg und seine Bewohner:innen zu erinnern, fand ein kultureller Anlass des Vereins Tegerloo statt.

1958 wurden die Tegerlooweg-Häuser erbaut, hauptsächlich mit dem Zweck, Menschen und ihrem Familien, welche in den grossen Winterthurer (Industrie-)Konzernen arbeiteten bezahlbaren Wohnraum zu bieten. Die Siedlung bot zeitgemässen Standard und viel Freifläche. Einige Ver-



einsmitglieder haben selbst in der Siedlung gewohnt. Der Tegerlooweg barg viele Zeugenschaften, welche auch die Winterthurer Geschichte exemplarisch zu spiegeln vermögen.

Das Ziel dieser Kunstaktion ist, dem lautlosen und nicht sichtbaren Verschwinden einer Ära etwas dagegenzuhalten. Ein Zeichen zu setzen und die Architektur und die Lebensumstände der Bevölkerungsgruppe, die beträchtlich zum Wohlstand unserer Stadt beigetragen haben zusammenzutragen. Dabei so viele Erinnerungen wie möglich physisch und digital zu speichern, damit sie uns erhalten bleiben. Neben einer kleinen Festwirtschaft gab es eine Ausstellung mit Audio-Portraits von früheren und aktuellen Bewohnern. Dazu Installationen in und um die Gebäude und Texte zur Geschichte der Siedlung, ihrer Umgebung und zu unserem Projekt.

Folgende Kunstschaaffende stellten in einer leeren Wohnung, im Aussenraum und an der Schallschutzmauer aus:

- Nemi Cerrigone-Bertolai- Textil
- Alex Colle- Fotografie
- Barbara Bertolai-Installationen
- Rim Born-Sabo- Video-Installation
- Raphael Sigel-Digitale Bilder
- Salome Stadler - Illustrationen
- Mailín Martinez- Installation und Homepage

Eine neu erstellte digitale Plattform soll das zusammengetragene und das im Rahmen dieses Projekts entstandene dokumentieren.

*Schauen und hören sie rein:
Tegerloo.com*

Barbara Martinez



SAWIN

News



Kampfrichter mit internationalem FIG-Brevet

Mit dem neuen olympischen Zyklus braucht es auch wieder Kampfrichter. Im Februar 2025 flogen Linda Lüchinger und Nikolaj Stukalin, beide aus Oberwinterthur, nach Bukarest, Rumänien, um dort den 4-tägigen Kurs zu absolvieren. Nach erfolgreich bestandener Prüfung sind die beiden nun die derzeit einzigen Aerobic Gymnastics Kampfrichter mit internationalem Brevet für die Schweiz (Verein SAWIN). Herzliche Gratulation an die beiden, ohne sie könnte die Schweiz nicht an den grossen internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Bericht: Daniela Stukalina

Clubmeisterschaften

Am Samstag, 15.03.2025 führte SAWIN zum ersten Mal eine Clubmeisterschaft durch. Mit knapp 70 Athleten ist der Verein mittlerweile so gross geworden, dass sich ein interner Wettkampf nach dem Motto «klein, aber fein» ergeben hat. Dieser Wettkampf diente als Startschuss für die kommenden Wettkämpfe, da mit dem olympischen Zyklus auch neue Regeln kamen, die wir umsetzen mussten. SAWIN ist super vorbereitet für den nächsten Wettkampf Anfang April in Berlin.

Für einige der Jüngsten war es der erste Auftritt vor Publikum, was sie wunderbar meisterten.

Neben vielen Einzelstärtern, waren auch neue Formationen wie 3-er und 5-er Gruppen in diversen Altersgruppen zu sehen.





Wie Oberianer leben...

Oder wie «unser» Päcklipöstler zum Goldwäscher wurde.

Markus Zinniker (61) ist durch und durch Oberianer. Aufgewachsen am Schiltwiesenweg, dann am Waldrand in Wallrüti. Heute lebt er an der Stadlerstrasse im Haus seiner Grossmutter.

Magst du uns ein Musterli aus deiner Kindheit erzählen?

Dort wo heute die Migros ist war früher eine Kiesgrube. Die Dorfstrasse war noch gekiest und am Schiltwiesenweg röstete die Rösterei Ochsner noch Kaffee und Weizen. Es war ein Eldorado für uns Kinder. Damenfürze und Knaller konnten wir an der Fasnacht beim Coiffeur beim Dorfbrunnen kaufen.

Du bist vielen noch als der Päcklipöstler von Oberi bekannt. Wie lange hast du auf diesem Beruf gearbeitet?

bis ich 50 war, also bis 2014.

Du hast kürzlich deinen 60.igsten Geburtstag gefeiert. Hat das etwas verändert an deiner Einstellung zum Leben?

Ich habe den Vorsatz gefasst, «eifach machä» was ich Lust darauf habe.

Hast du Kinder?

Ja, wir haben 2 Söhne.

Wenn ich deinen Namen im Internet eingabe taucht sogleich die Seite goldfingerzinni.ch auf. Da steht auch, 30 Jahre Goldwasch Erfahrung: Wie lange bist du schon als Goldwäscher beruflich unterwegs?

Zuerst konnte ich bei der Post immer 3 Monate frei bekommen im Sommer um Kurse zu geben. Seit 10 Jahren lebe ich nun ganz fürs Gold suchen.

Wie hat das bei dir mit der Goldwäscherei angefangen? Das klingt ja für mich wie ein Cowboyleben.

Das erste Mal ging ich eher skeptisch mit zum Goldwaschen im Napfgebiet. Das war 1982.

Da hat mich das Goldwaschfieber gepackt und nicht mehr losgelassen. 1990 habe ich dann selber mit Goldwaschkursen. vor allem für Kinder ,angefangen. Lagerfeuer, Gitarre und Liedersingen gehören für mich dazu. Wir sind im Goldwaschverein SGV dabei. Es gibt etwa 400 Goldwäscher in der Schweiz. Ich habe die freeminers Gilde gegründet. Da treffen wir uns 2x im Jahr.

Darf ich denn selber auch irgendwo Goldwaschen?

Nein, da gibt es klare Regeln. Jeder Kanton hat eigene Regeln. Im Kanton Zürich braucht es eine Lizenz dazu. Zu-

dem ist das Goldwaschen auf die Zeit vom 1.Mai – Ende September begrenzt wegen der Schonzeit der Fische.

Darf ich das Gold einfach behalten?

Die Goldplättchen darf ich behalten.



Goldstaub aus dem Tösstal

Was kann denn da so gefunden werden bei der Goldwäscherei? Ich bin auf deiner Seite auch auf Fotos von Granatsteinen gestossen.

Wenn ich allein unterwegs bin gehe

ich manchmal grüne kleine Smaragde suchen im Habachtal in Österreich, da gibt es verkehrsfreie abgelegene Gasthöfe.

Wie schwer war der grösste Goldnugget den du in der Schweiz gefunden hast? Und in welcher Gegend hast du ihn gefunden?

4.5g schwer war das grösste Nugget. Das habe ich im Bündnerland gefunden.

Welches war dein bisher grösster Goldnugget überhaupt und wo hast du ihn gefunden?

Im Yucon, Canada und in Australien hab ich einige mittelgrosse Nuggets gefunden.

Metalldetektor Goldsuche stelle ich mir da weniger reizvoll vor?

Die ist v.a. bei Kindern sehr beliebt. Da ich im Kanton Thurgau eine spezielle Lizenz für Kinder habe, darf ich dieses Programm als ehrenamtlicher Sondelgänger ausführen und muss jeweils genau angeben, wann ich mit dem Metalldetektor unterwegs bin. Alte Münzen müssen zwingend beim archeologischen Institut abgegeben werden.

Gibt es auch Schmuck aus so gefundenem Gold?

Ja, von Schmuck mit Goldnuggets bis zu Medaillen pressen ist alles möglich.

Was bietest du an Aktivitäten an?

Kurse für Schulklassen, da gibt es Lehrer, die kommen jedes Jahr. Mir gelingt der Zugang zu den Kindern und Jugendlichen gut. Wenn die Kinder am Goldschürfen sind ist es muxmüsi still. Sagen erzählen und Liedersingen plus Abenteuer geschichten ziehen bei Allen. Die Zeit vergeht im Kurs für Alle wie im Flug.. Im Winterthurer Ferienprogramm biete ich zusammen mit meiner Crew Goldwaschen/ und Schatzsuche an (ferienprogramm.ch). 4x im Jahr gibt es ein Familienprogramm bei der alten Drechslerei im Chlital bei Steg im Tösstal (www.drechslereimuseum.ch). Dort gibt es auch einen Geologielehrpfad mit einer Steinmühle beim Wasserfall. Kurse geben braucht schon viel Energie. 4 Jahre möchte ich noch Kinderkurse anbieten mit allem drum und dran. Meine Kurse werden auch von Firmen gebucht, wo wir auch das Catering übernehmen.



Goldnugget Tösstal Gewicht: 0.9g, Länge 1cm Dicke 3mm

Daneben gehe ich mit Steinen und Silberschmuck an Flohmärkte. Winti, Frauenfel, Schaffhausen und betreibe an der Mineralienbörse in der Umweltarena und in Landquart den Kinderstand.

Du bietest auch 2 tägige Kurse in Kristall und Edelstein suchen mit der Crew der Freeminers im südlichen Bündnerland an?

Mit speziellen Sieben und Werkzeugen suchen wir Rubine und Kianit (blauer Halbedelstein). Ziel ist, dass jedes Kind mit einem Steinchen heimgehen kann, dass es sich als Schmuckstück um den Hals hängen kann.

Deine Gitarre und Lieder singen gehören fest zu deinen Kursen dazu. Spielst du noch andere Instrumente?

Ja, ich habe viele Schlaginstrumente, die die Kinder dann spielen.

Was hörst du denn gerne für Musik?

Neil Young, Barclay James Harvest, Tracy Chatman lieber so Lagerfeuermusik, old stile.

Treibst du Sport?

2x pro Woche gehe ich ins Seuzi Fit. Eine Grundfitness brauche ich.

Kochst du gerne?

Nur auf dem Feuer mit schweren Gusseisenpfannen. Meistens Spiegeleier mit Speck.

Hast du eine Lieblingsbeiz in Oberi?

Ja früher gab es noch Beizen. Ich vermissee das Migros Restaurant, das war ein guter Treffpunkt.

Ich bin nicht so Restaurantgänger. Aber wenn, dann gehe ich gerne zur Europizza, die machen feine Holzofenpizza. Vor dem Obi in der Grüze esse ich gerne am Samstag eine Wurst.

Welches ist dein Lieblingsort in Oberi?

Mörsburg und Umgebung, da gehe ich gerne Gitarre spielen und auch das Bäumli.

Liest du gerne, und was liest du?

Ich lese gerne archeologische und historische Berichte, grad auch über Oberi zur Zeit der Römer.



Oberi Geschehen lese ich im Landbote, der Oberizytig und im Kirchenbote.

Welches ist dein Hauptfortbewegungsmittel?

Töffli oder Auto.

Umgang mit dem Handy?

Meins ist immer dabei, aber es ist meist auf lautlos gestellt und wenn ich Kurse habe brauche ich es für den Notfall.

Magst du noch etwas zu dem Meditationskreis in Seuzach erzählen?

Seit einem Jahr gehe ich 1x pro Woche dorthin, das tut mir gut. Ich konnte mit Rauchen aufhören und es ist prima zum Nervosität abbauen und stärkt mich mental.

Hast du einen Wunsch für Oberi?

Ich bin gespannt, wie der Raum um die Migros neu gestaltet wird. Es wäre schön, wenn beim Römertor ein cooler Begegnungsort entstehen würde, z.B mit einem Römerbrunnen, der die Ecke beleben würde.

Danke Markus für das Gespräch, ich habe mich gleich für den Goldwaschnupperkurs vom 6.Juli für Familien, Erwachsene und Jugendliche angemeldet. (www.drechslermuseum.ch)

www.goldfingerzinni.ch,

www.free-miners.ch

Buch:

Gold in der Schweiz von Victor Jans

Text: Pia Carla Valentini

Fotos zur Verfügung gestellt von Markus Zinniker



ENGEL & VÖLKERS



**Unsere Kunden (Familie)
suchen ein Einfamilienhaus
in Oberwinterthur**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Wir suchen

Seniorenbetreuerin/ Haushaltshilfe

30 - 60%

zur Ergänzung unseres motivierten Teams in Winterthur und Umgebung im Stundenlohn per sofort oder nach Vereinbarung.

Anforderungen:

- Freude an der Betreuung älterer Menschen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Mitarbeit im Pensionsalter möglich

Sie sind interessiert? Rufen Sie uns an.

052 338 20 22 | www.sentivo.ch

sentivo

Faustball

Rückblick auf das Jahr 2024



Die Faustballer starteten wie gewohnt mit diversen Teams in verschiedenen Ligen in die Sommersaison 2024. Angeführt wurden die Mannschaften des TVO vom Fanionteam in der NLB.

Die erste Mannschaft kam über einen grossen Teil der Meisterschaft nie richtig auf Touren. Teilweise schwache Leistungen, aber auch sehr unglückliche Niederlagen sorgten dafür, dass sich das Team schlussendlich auf dem 9. Platz einreichte. Ein Abstieg in die 1. Liga konnte nur durch einen Entscheid am grünen Tisch verhindert werden. Aufgrund einer Änderung des Modus wird die NLB auf die Saison 2026 auf sechs Teams reduziert – es ist deshalb wahrscheinlich, dass die erste Mannschaft des TV Oberi in 2025 die letzte Sommersaison in der NLB in Angriff nehmen wird.

Sehr erfolgreich verlief hingegen die Meisterschaft für Oberi 2 in der 2. Liga. Von Anfang an in der Spitzengruppe vertreten, konnte sich das Team mit einer starken Finalrunde den Meistertitel sichern. Dank dieser grossartigen Leistung steigt die Mannschaft in die 1. Liga auf und spielt ab der Saison 2025 in der dritthöchsten Spielklasse.

Unterschiedliche Gefühlswelten erlebten die beiden Teams von Oberi in der dritten Liga. Oberi 4 mischte konstant an der Tabellenspitze mit und landete am Ende auf einem guten zweiten Platz. Oberi 3 hingegen musste sich eher nach hinten orientieren und schloss die Meisterschaft auf dem achten Rang ab.

Zu guter Letzt sicherten sich die Oldies von Oberi die Silbermedaille in der Seniorenmeisterschaft.

Bei den Junioren war der TVO mit Teams in den Kategorien U10, U12 und U14 im Meisterschaftsbetrieb vertreten. Alle drei Mannschaften landeten im Mittelfeld der Tabelle, wobei vor allem der 5. Platz bei den U10 positiv zu erwähnen ist. In sehr ähnlicher Zusammensetzung wie im Sommer traten die Mannschaften des TVO auch zur Hallenmeisterschaft 2024/25 an.

Im Gegensatz zum Sommer startete die erste Mannschaft in der NLB besser in die Saison und erreichte nach einigen Leistungsschwankungen den fünften Platz. Somit sollte der Klassenerhalt gesichert worden sein.

Die zweite Mannschaft schloss in der 2. Liga nahtlos an die Leistungen der Sommersaison an. Schon früh grüsste die

Equipe von der Tabellenspitze und gab den ersten Rang auch nicht mehr her. Somit konnte auch in der Halle der Meistertitel gefeiert werden.

Wie im Sommer auch trat Oberi in der Halle mit zwei Teams in der 3. Liga an. Dabei glich der Saisonverlauf ebenfalls demjenigen der vorangegangenen Rasensaison. Die arrivierte Truppe von Oberi 4 konnte erneut eine souveräne Saison zeigen und feierte den verdienten Meistertitel in der dritten Liga. Für Oberi 3, das mit einigen sehr jungen Spielern antrat, reichte es zu Platz 7.

Auch im Winter war der TVO in der Seniorenmeisterschaft vertreten. In der Gruppe A platzierte sich Oberi auf dem guten vierten Rang.

Aufgrund der dünnen Personaldecke nahm Oberi bei den U10 und U12 gemeinsam mit den Wylandfuschtern an der Meisterschaft teil. Während die U12 auf dem siebten Platz landete, verpassten die U10 mit Rang 4 das Podest nur knapp. Dies macht grosse Hoffnung für die anstehende Sommersaison.

Bei den U16 landete Oberi gemeinsam mit Jona auf dem fünften Rang, was ebenfalls als starke Leistung einzuordnen ist.

Mit dem Abschluss der Hallensaison beginnt bereits wieder die Vorbereitung auf die Sommermeisterschaft. Die Teams werden sich wie gewohnt an den Turnieren in Münchwilen und Elgg auf die anstehende Rasensaison vorbereiten.

Auch im Jahre 2025 werden zahlreiche Mannschaften aus Oberi am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Angeführt von der ersten Mannschaft in der NLB sind bei den Erwachsenen ausserdem ein Team in der 1. Liga sowie zwei 3. Liga-Mannschaften und ein Seniorenteam gemeldet.

Trotz der erwähnten Personalprobleme im Nachwuchsbereich wird Oberi versuchen, möglichst viele Teams für die Juniorenmeisterschaft anzumelden.

Wie immer, ist die Vorfreude auf die Heimrunden auf dem Guggenbühl auch in diesem Jahr besonders gross.

Diese Informationen sowie weitere Berichte und Spieldaten sind auf unserer Homepage unter

www.tv-oberwinterthur.ch zu finden.

Fabio Schiess

Fit durch's Leben

Gartenfit im Frühling – starten Sie sicher in die Gartensaison

Stellen Sie sich vor: Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings kitzeln Ihr Gesicht, die Vögel zwitschern, und Ihr Garten ruft Sie förmlich. Doch kaum haben Sie sich gebückt, spüren Sie ein Ziehen im Rücken. Kennen Sie das? Genau hier setzen wir von der Physiotherapie Oberwinterthur an! Egal, ob Sie jung oder älter, fit oder weniger fit sind, regelmässig Sport treiben oder gerade erst anfangen – wir möchten, dass Sie die Gartensaison ohne Schmerzen geniessen.

Hier sind unsere drei Frühlingstipps für Ihre Fitness:

Tipps 1: Rückenschmerzen einschätzen: Sind Sie fit für die Gartenarbeit?

Bevor Sie im Garten loslegen, prüfen Sie, wie stark Rückenschmerzen Ihren Alltag beeinträchtigen. Füllen Sie dafür folgenden Fragebogen aus: Der Oswestry Disability Index (ODI-D) ist ein validierter Fragebogen, der misst, wie Rückenschmerzen Ihre täglichen Aktivitäten einschränken. Dazu zählen Bücken, Gehen, Stehen, Schlafen, soziale Aktivitäten wie das Heben schwerer Giesskannen, oder andere Gartenarbeiten. Er besteht aus 10 Themen. Daraus entsteht ein klares Bild:

- Wo schränken Schmerzen Sie ein?
- Wie stark beeinflussen sie Ihre Lebensqualität?
-

Jede Frage hat sechs Antwortmöglichkeiten (0 bis 5 Punkte).

- 0 bedeutet keine Einschränkung
- 5 die maximale Einschränkung.
-

Den vollständigen Fragebogen und die Auswertung finden Sie über diesen QR-Code. Machen Sie den Test, um Ihre Rückenschmerzen einzuschätzen.



Im nächsten Schritt erfahren Sie, wie Sie mit der richtigen Bücktechnik Ihren Rücken schützen.

Tipps 2: Richtig bücken: So schützen Sie Ihren Rücken

Bücken ist beim Gärtnern unvermeidlich. Es muss nicht wehtun. Arbeiten Sie mit Ihrem Körper, nicht gegen ihn. Beugen Sie beim Bücken die Knie. Spannen Sie den Rumpf an. Ihr Körperschwerpunkt – etwa auf Höhe des Bauchnabels – bleibt über der Fläche zwischen Ihren Füßen. «Rücken gerade» bedeutet, dass die Wirbelsäule in der Vorneigung ihre natürliche S-Form behält. Sie darf sich nicht krümmen. Stellen Sie sich vor, Sie setzen sich auf einen unsichtbaren

Stuhl. Die Hüfte geht nach hinten und der Oberkörper neigt sich nach vorne. Die Knie beugen sich. Der Bauch ist angespannt. Ihre Füße stehen hüftbreit auseinander.



So schaffen Sie eine stabile Basis und einen stabilen Oberkörper zu halten. Testen Sie es. Bücken Sie sich fünfmal, um einen kleinen Topf aufzuheben. Spüren Sie Druck im Rücken? Passen Sie Ihre Haltung an. Beugen Sie die Knie etwas mehr. Spannen Sie die Bauchmuskulatur an. Wie ist es jetzt?

Tipps 3: Kräftigen Sie Rumpf und Gesäss für den Gartenalltag

Ein starker Rumpf und ein kräftiges Gesäss geben Ihnen Stabilität im Garten. Stellen Sie sich vor, wie Sie nächstes Jahr ohne Beschwerden Ihre Beete bepflanzen. Sie bücken sich mühelos. Sie heben schwere Töpfe ohne Probleme. Diese zwei Übungen bringen Sie diesem Ziel näher.

Plank: Testen und kräftigen Sie Ihren Rumpf

Die Plank ist ideal, um Ihre Rumpfkraft zu testen und zu stärken. Sie hilft Ihnen beim Bücken und Heben im Garten. Wir zeigen Ihnen zwei Varianten:

Die leichtere Variante: Beginnen Sie auf den Knien und Unterarmen. Hüfte und Knie sind leicht angewinkelt. Die Ellbogen befinden sich unter den Schultern. Spannen Sie den Bauch an, um ein Hohlkreuz zu vermeiden. Halten Sie diese Position so lange wie möglich.



Die strenge Variante: Stützen Sie sich auf die Unterarme und Zehenspitzen. Halten Sie den Körper in einer geraden Linie. Lassen Sie das Becken nicht durchhängen. Vermeiden Sie unbedingt ein Hohlkreuz. Zählen Sie die Sekunden.



Wie lange schaffen Sie es?

Durchschnittswerte für Erwachsene (für die strengere Version):

	18-29 Jahre	30-60 Jahre	60-69 Jahre	70-79 Jahre	80+ Jahre
Frauen	40-80 sec	30-60 sec	15-35 sec	10-25 sec	5-15 sec
Männer	45-90 sec	35-70 sec	20-40 sec	15-30 sec	10-20 sec

(Quellen: McGill SM, et al., J Strength Cond Res 2010;24:2619-2626; Smith J, et al., J Geriatr Phys Ther 2022;45:78-85; Tong TK, et al., J Sports Sci Med 2023;22:123-130.)

Liegen Sie unter dem Durchschnitt (z. B. <15 Sekunden bei 60-69 Jahren)? Starten Sie mit der leichten Variante. Steigern Sie sich langsam. Fitte Personen können die klassische Plank üben, um ihre Ausdauer zu erhöhen. Bald bücken Sie sich leichter im Garten.

Brücke: Kräftigen Sie Ihr Gesäss

Die Brücke stärkt Ihr Gesäss und den unteren Rücken. Sie unterstützt Sie beim Heben schwerer Töpfe.

Legen Sie sich auf den Rücken. Stellen Sie die Füße hüftbreit auf. Heben Sie Ihr Becken, bis Oberschenkel und Oberkörper eine Linie bilden. Halten Sie die Position 5 Sekunden. Wiederholen Sie dies 10-mal.

Einfacher: Heben Sie das Becken nur leicht an.



Steigerung: Strecken Sie abwechselnd ein Bein nach vorne, während Sie die Übung ausführen.



Machen Sie diese Übung täglich. Sie fördern Ihre Stabilität. Bald tragen Sie schwere Giesskannen mit mehr Sicherheit.

Ganzheitlich fit durch angepasste Übungen

Ob Sie 30 oder 80 Jahre alt sind, regelmässig Sport treiben oder erst starten – wir in der Physiotherapie Oberwinterthur sehen Sie als Ganzes. Körperlich, mental und im Alltag. Wir begleiten Sie sehr gerne mit individuellen Übungen und praktischen Tipps für die Gartenarbeit. Können Sie nicht zu uns kommen? Wir kommen zu Ihnen. Mit Domizilbehandlungen sorgen wir dafür, dass Sie auch zu Hause fit bleiben.

Bereit für den Frühling – und neugierig auf den Sommer!

Starten Sie fit in die Gartensaison. Bleiben Sie dran. Setzen Sie diese Tipps um:

- Prüfen Sie mit dem Fragebogen, wie stark Rückenschmerzen Sie einschränken.
- Üben Sie weiter das richtige Bücken.
- Trainieren Sie regelmässig Ihren Körper mit der Plank und der Brücke.

Sind Sie unsicher, ob Sie die Bewegungen korrekt ausführen? Melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen, gesund und beweglich in den Frühling zu starten. Mit den richtigen Übungen können Sie Ihre Beete mit der Zeit leichter bepflanzen und Ihre Fitness bis zum Sommer steigern.

Starten Sie fit in den Frühling – und freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Oberi Zytig, wenn wir Ihnen zeigen, wie Sie Ihre Beweglichkeit und Kraft weiter steigern können! Bleiben Sie in Bewegung und geniessen Sie die Freude am Draussensein.

Ihre Team der Physiotherapie Oberwinterthur

Monika Leuthold

Physiotherapie
OBERWINTERTHUR

Römerstrasse 176 | 8404 Winterthur

052 551 34 00

info@physiotherapie-oberwinterthur.ch

Adelina Welter

Komplementär-Therapeutin



*Craniosacral Therapie
NARM Practitioner
Mikronährstoff-Beratung*

Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Tel 079 665 58 36

www.craniosacralwinterthur.ch



lyner.ch
Genuss seit 1903

Lyner

Katholische Krankenpflege Oberi



Wir sind für Sie da!

Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement
sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

GRAF & PARTNER Immobilien AG
Winterthur

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (52) 224 05 50
info@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch

welldone

Ihre Druckerei in Winterthur



welldone AG · Ida-Sträuli-Strasse 39 · 8404 Winterthur · 052 224 01 60 · www.welldone.ag



Spielen Sie mit dem Gedanken Ihre
Immobilie zu verkaufen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontakt-
aufnahme für ein kostenloses Beratungs-
gespräch.

Immobilienmakler mit Herz und Verstand!

Rainer Huber & Maggie Ruch
079 127 50 50
rainer.huber@huberhomes.ch
www.huberhomes.ch





Teilen, tauschen, flicken – Gemeinsam für Nachhaltigkeit

Seit 1. April bis 3. Mai bieten die Winterthurer Bibliotheken eine breite Vielfalt an Angebote rund ums Thema Nachhaltigkeit an. Von Tauschbörsen, über Repair-Cafés bis hin zu Gesprächsrunden zu Themen wie zum Beispiel zu «Minimalismus» erwartet alle Interessierten. Der Flyer dazu liegt auf. In Oberwinterthur freuen wir uns auf Saatgut und Landkarten für die Tauschbörse.

Leider war das Programm vor der letzten Ausgabe der «Oberi Zytig» noch nicht spruchreif. So oder so finden Sie ein frisch angelegtes Hochbeet vor, das von «HEKS – Neue Gärten Zürich Winterthur» bepflanzt wurde und eine erste Referenz an die zukünftigen Räume an der Hohlandstrasse darstellt.

Hohlandstrasse aktuell

Vorschau: Am Donnerstag, 15. Mai 2025 finden für die Öffentlichkeit Führungen zu den archäologischen Grabungen an der Hohlandstrasse 4/6 statt. Treffpunkt und Start ist um 17.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus. Weitere Informationen folgen auf der Homepage von Terresta www.terresta.ch.

Bleiben Sie informiert

Hier ein Hinweis an alle, die über Veranstaltungen in Zukunft zeitnah informiert sein wollen: Abonnieren Sie gerne den Newsletter auf www.winbib. Er erscheint ca. 6x im Jahr.

Lesehund

Auch in diesem Halbjahr gibt es wieder Gelegenheit im entspannten Zusammensein mit Emma dem Lesehund die Freude am Lesen freizusetzen. Lesen lernen ist anstrengend, laut vorlesen kostet Mut, gerade wenn das flüssige Lesen noch nicht so ganz klappt. Mit dem Helferhund können sich Schulkinder entspannen und ein wunderbares Erfolgserlebnis haben.

Frühling in der Bibliothek

Hier die Termine:

Am Samstag, 10. Mai, 14. Juni und 5. Juli steht von 9 bis 10 Uhr ein Zeitfenster von jeweils 20 Min. zum Vorlesen zur Verfügung. **Anmeldung erforderlich!**

Schweizer Vorlesetag

Am 21. Mai wird schweizweit (nicht nur) in Bibliotheken vorgelesen. Die Winterthurer Stadträte halten diese schöne Tradition hoch. Sie lesen um 15 Uhr zwei Geschichten zum Thema Freundschaft vor und richten sich damit ganz besonders an Kinder von 4 bis 8 Jahren.

Willkommen sind alle, die Freude am Erzählen oder Zuhören haben!

Endlich haben wir wieder ein Lesesommerjahr!

Zusammen mit Bibliotheken aus den umliegenden Gemeinden starten die Winterthurer Bibliotheken am 11. Juni mit einem Fest ins Leseuniversum.

So machst du mit:

Melde dich ab Mittwoch, 11. Juni in deiner Bibliothek an. Letztes Anmeldedatum ist Montag, 14. Juli. Lese an 30 Tagen je 15 Minuten und zeige deinen vollen Lesepass bis Dienstag, 12. August 2025 in einer Bibliothek vor. Feier mit uns am Schlussfest Mittwoch, 13. August 2025.

Weitere Infos folgen hier in der nächsten Ausgabe der «Oberi-Zytig» und www.lesesommer.ch

Unsere regelmässigen Kinderveranstaltungen

Bücherzwerge (findet monatlich statt)

von 12 bis 24 Monaten mit einer Begleitperson
30 Minuten | Fingerspiele, Verse und Knieretter |
Donnerstag, 15. Mai und 12. Juni jeweils 9.30 Uhr

Miniclub (findet vierteljährlich statt) – Mit Anmeldung!

von 2 bis 4 Jahren mit einer Begleitperson
50 Minuten | Spielerisch eine Geschichte erleben. Die Spielelemente unterstützen das Verständnis, sorgen für Unterhaltung, Bewegung und Auflockerung. Freitag, 6. Juni 9.30 Uhr

Geschichtenkiste (findet monatlich statt)

von 4 bis 6 Jahren
30 Minuten | Dienstag, 13. Mai, 3. Juni und 1. Juli jeweils 16 Uhr

Das Team der Bibliothek Oberi

Kleintiere Oberwinterthur- Elgg-Räterschen



Erleben, Staunen, Unterstützen!



Erfolgreiche Kaninchenvorbereitung im Riegraben

Auch 2025 haben wir ein abwechslungsreiches Programm für alle Tierfreunde! Besonders freuen wir uns auf unsere **Jungtierausstellung vom 29. Mai bis 1. Juni im Obstgarten der Trotte Zinzikon.**

Hier könnt ihr unsere jungen Kaninchen, Hühner und andere Kleintiere bestaunen – ein Erlebnis für die ganze Familie!

Aber das ist nicht alles: **Am 14. September öffnen wir die Türen unserer Kleintieranlage Rietgraben.** Beim Tag der offenen Tür könnt ihr einen Blick hinter die Kulissen werfen, unsere Tiere kennenlernen und spannende Einblicke in die Kleintierzucht erhalten.

Unterstütze unseren Verein – ohne selbst Tiere zu halten! Unser Verein besteht seit vielen Jahren und setzt sich leidenschaftlich für die Kleintierzucht und die Erhaltung alter Rassen ein. Du musst kein Züchter sein, um uns zu unterstützen! Mit einer Passivmitgliedschaft für nur CHF 30.– pro Jahr hilfst du mit, unseren Verein lebendig zu halten. Oder du unterstützt uns mit einer Spende auf unser Konto: IBAN: CH26 0900 000 6153 3392 2 zugunsten Kleintiere Oberwinterthur, Winterthur. Mehr Infos zu Anlässen, spannenden Berichten und Bildern findet ihr auf unserer Webseite: www.kleintiereoberielggraeterschen.ch Wir freuen uns auf euren Besuch und eure Unterstützung!

